



10.08.2018 13:01 CEST

## E.ON-Mitarbeiter unterstützen zweitesLEBEN e.V. mit einer Spende

Regensburg. Mit kleinen Dingen kann man viel erreichen. Ein Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von E.ON verzichtet beim Gehalt dauerhaft auf die Auszahlung der Netto-Cent-Beträge. Diese fließen in den Mitarbeiter-Hilfsfonds „RestCent“. Aus den dort gesammelten Projekten werden auf Vorschlag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soziale und caritative Projekte und Einrichtungen unterstützt. Der Konzern verdoppelt die Spendensumme. Auch das Bayernwerk und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei „Rest-Cent“ aktiv. Der in Regensburg ansässige Verein zweitesLeben e.V. hat nun eine Spende in Höhe von 5.000 Euro erhalten.

Die Idee stammt von Bayernwerk-Mitarbeiterin Marga Bielmeier. Der Verein

zweitesLeben e.V. setzt sich für Menschen ein, die einen Schlaganfall oder eine Schädel-Hirn-Verletzung erlitten haben. Sie und ihre Angehörigen benötigen oft eine besondere Unterstützung. „Ich freue mich sehr, dass die Idee aufgegriffen wurde. Aus persönlicher Erfahrung weiß ich, welch wertvolle Arbeit die Menschen im Verein leisten“, betonte Initiatorin Marga Bielmeier.

Was für den Einzelnen kaum spürbar ist, bedeutete am vergangenen Montag für den in Regensburg ansässigen Verein zweitesLEBEN e.V. eine großzügige Spende in Höhe von 5.000 € aus dem Hilfsfond „RestCent“. Der Verein zweitesLEBEN e. V. setzt sich für Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen sowie deren Angehörige ein.

Initiatorin der Spende ist Bayernwerksmitarbeiterin Marga Bielmeier, die den Verein durch familiäre Betroffenheit kennenlernte. Überreicht wurde die Spende durch Tanja Kagerer, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende der Bayernwerk Netz GmbH in Regensburg und Spendeninitiatorin Marga Bielmeier, an den zweiten Vorsitzenden des Vereins, Berthold Neppel, sowie an die Leiterin der Geschäftsstelle, Martina Irrgang.

Die Spende in Höhe von 5.000 Euro wird vollumfänglich für die Schaffung von Wohnraum für Menschen mit erworbener Hirnschädigung (MeH) nach Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Verletzungen im Nibelungenareal in Regensburg verwendet.

Der Verein betreibt seit 2003 auch ein kürzlich neu eingerichtetes Café in der Klinik für Neurologische Rehabilitation im Bezirksklinikum in Regensburg und unterstützt mit den Einnahmen die Betroffenen, ein „lebenswertes“ Leben führen zu können.

---

### **Über Bayernwerk AG:**

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der

Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen.

Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

## Kontaktpersonen



### **Maximilian Zängl**

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

[maximilian.zaengl@bayernwerk.de](mailto:maximilian.zaengl@bayernwerk.de)

+49 941-201-7820

+49 179-1389827